Produkte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 3: **Valerio Olgiati et cetera**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mehr als nur Plättli

Die guten alten Keramikplatten haben längst den Sprung in den Wohnbereich geschafft. Nicht nur in Sachen Farben ist heute fast alles möglich. Raffinierte Oberflächenstrukturen suggerieren Materialien wie Leinen- oder Holz. Der jüngsten Kollektion von apavisa, Inox, sind Metallpartikel beigemischt, was nicht nur zu ungewohnten, sondern auch täuschend «echten» Effekten führt. An 15 Standorten in der Schweiz ist die grosse Auswahl der von Richner lieferbaren Steinplatten ausgestellt.
www.richner.ch

Für Licht und Schatten

Mit Vorhängen, Lamellen und Rollos bietet das Langenthaler Textilunternehmen Création Baumann verschiedenste massgeschneiderte Systeme, um insbesondere bei grossen Glasflächen Blend-, Sicht- und Sonnenschutz optimal für ein angenehmes Raumklima zu kombinieren. Neben Stoffen mit plakativen, verspielten oder dekorativen Digitaldrucken erzeugt eine neue Serie von Paneelen auf Basis der Transluzenz-Folie «Opaco» milchglasähnliche Effekte. Mittels einer speziellen Schneidetechnologie lassen sich exakte Dessins in die Folie schneiden. Die mattierte Folie ist blickdicht, hat jedoch eine hohe Lichttransmission von ungefähr 90 Prozent. Die Basis aller Dessins bilden Kreise, Rhomben und Vierecke, die sich verschieden kombinieren lassen. Die Paneele erzeugen am Fenster ein abwechslungsreiches Spiel mit Licht und Schatten, das bisweilen an die geschliffenen Milchglasfenster des Jugendstils, oder aber an arabische Wohnwelten erinnert. Auch die Kollektion «Silver & Steel», mit Aluminium bzw. Stahlpartikel beschichtete Textilien, wurden um neue Dessins ergänzt und die Verfahren normiert, um verlässliche Informationen bezüglich Reflektions- und Transmissionswerte zu ermitteln.
Création Baumann
CH-4901 Langenthal
www.creationbaumann.com

Sitzball und Wasserbett zugleich

Wie auch immer man sich auf diesen Bürostuhl setzt, sowohl die Rückenlehne als auch die Sitzfläche passen sich in jeder Richtung und ohne Einstellungen an. Das Spring-Motion-Prinzip in der Sitzfläche sorgt für Entlastungen im Becken- sowie im Hüftbereich. Kombiniert wird das System mit dem Sitag Flow-Tech-Prinzip: Dank der enormen Elastizität der Rückenlehne werden Druckeinwirkungen aufgenommen und dem Rücken sowie Oberkörperrotationen angepasst. Sitagwave heisst das Modell und ist mit oder ohne Armstützen erhältlich. Und für all jene, denen der skelettartige Anblick nicht ganz geheuer ist, dem steht auch ein Modell mit Vollpolsterung zur Verfügung.
Sitag AG
CH-9466 Sennwald
www.sitag.ch

Weltweit im Einsatz

Ob für freistehende oder eingebaute Wannen, die unter dem Kürzel FS1 lancierte Armatur von Vola ergänzt das klassisch-schlichte Programm des dänischen Traditionshauses um ein weiteres Element. Erhältlich in gebürstetem Edelstahl, Hochglanz- und Mattchrom, verbirgt sich hinter der funktionalen Form neuste Technologie in der für Vola bekannten, hohen Qualität.
VOLA AG
CH-8320 Fehraltorf
www.vola.ch

Leuchtende Visitenkarten

Einst strahlten sie möglichst hoch platziert, hell und bunt in den dunkeln Nachthimmel, die Neonreklamen der 50er und 60er Jahre. Und sie hinterliessen auch in Appenzell ihre Spuren. 1959 gründeten vier Handwerker die Litex AG, die heute zu den führenden Schweizer Anbietern von Leuchtwerbung für den Innen- und Aussenbereich gehört. Das Unternehmen setzt auf Schweizer Qualität und Know-how, Experten aus 23 Berufen entwerfen und produzieren für grosse wie kleine Unternehmen nicht nur Visitenkarten im XXL-Format, sondern entwickeln heute ganzheitliche Beleuchtungskonzepte, die dem jeweiligen Firmen-Image entsprechen. Ob für

Migros, Volvo oder den hier gezeigten Eingangsbereich vom Dolder Grand in Zürich, für jeden Kunden wird das Konzept individuell geplant, gefertigt, montiert und gewartet. Wurden bislang herkömmliche Leuchtstoffröhren verwendet, setzt Litex nun schon seit einigen Jahren auf LED. Diese kompakten Leuchtkörper ermöglichen die Darstellung des gesamten Farbspektrums, weisen eine Brenndauer von bis zu 100 000 Stunden auf, sind gegenüber Erschütterungen äusserst unempfindlich und verbrauchen bedeutend weniger Strom als herkömmliche Leuchtmittel. Zum 50-jährigen Jubiläum plant die Firma neben einem Festanlass in der Lokremise in St. Gallen auch die Eröffnung eines Showrooms in Regensdorf.
Litex Neon AG
CH-9050 Appenzell
www.litex.ch

nextroom
www.nextroom.at
database for contemporary architecture